

Nr.

1 X

Kloth

Willi

angefangen: _____
beendigt: _____
19 _____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 1852

B



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung
ist dies die Titelseite

1AR (RASHA) 24/68

PK 277

1466

Abgelichtet für
1Js4-65 RSHA

Echter!

Pk 277

104/65

Kloth
(Name)

Wilhelm
(Vorname)

15. 12. 13 Vlotho
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen: 3. Nachtrag

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1941 in
(Jahr)

Lublin, Universitätsstr. 6 u. Berlin W 30, Berchtesgadener Str. 5

Lt. Mitteilung von SK ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 17.3.65 an: BW Antwort eingegangen: 28.5.65

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis SK BW
vom 20.5.65 in Stuttgart
Rotebühlstr. 179

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

AZ.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 22328/65 - N-

70/65

l Berlin 42, den 18.3.1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sondeirkommission - Zentrale Stelle-
z.H. v. Herrn K.A. Weida -o.V.i.A.-,
714 Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen
Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals
der nachgenannten Person erforderlich:

Kloth	Wilhelm
.....
(Name)	(Vorname)
15.12.1913 Vlotho/Weser	Stuttgart
.....	Rotebühlstr. 179
(Geburtstag, -ort, Kreis
	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst
an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul, KK)

/moMa

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Stuttgart, Rotebühlstrasse Nr. 179

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermisst seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Tgb. Nr. SK.ZST. III/8 - 180/63

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1 000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

mit 1 Anlage

te. Lerosho

loc. 266

Ludwigsburg, den 20. Mai 1965

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission -Zentrale Stelle-

j. A.

(Weida) Kriminalrat

STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei

GZ: 10-K E/1/1563/65

Bezug: Ersuchen / Zuschrift vom 23.3.65

Betreff: Zeugenvernehmung

Wilhelm Kloth

zu Ermittlungsverfahren
gegen ehemalige Angehörige
des RSHA wegen Mordes
(GStA bei dem Kammergericht
Berlin 1 AR 123/63)

Stuttgart, den 7.4.1965
Schl/Ba
Fernsprecher 99141, Nbst. 842

Auf Vorladung erschien am 5.4.65
vormittags der verh. Prokurst

Wilhelm Kloth
geb. 15.12.13 Vlotho/
Weser
wohn. Stuttgart,
Rotebühlstr. 179,

und macht zur Sache gehört folgende
Angaben:

"Was meine Tätigkeit während des
Krieges anbelangt, so habe ich
in dieser Hinsicht bereits er-
schöpfende Angaben gemacht, die
ich nicht ergänzen kann. Ich ver-
weise deshalb auf folgende Unter-
lagen:

1. Spruchkammerurteil der 5. Spruch-
kammer Hamburg-Bergedorf vom
6.1.48 - 5. Sp.LsNr. 101/47-60 -.
2. Entnazifizierungsbescheid des
Reg. Präsidenten Hannover vom
19.11.53: Einstufung in Kate-
gorie V (entlastet).
3. Vernehmungsprotokoll des Krimi-
nalkommissars Broixen vom
Hess. LKA vom 13.10.61 zum
Komplex Lublin (AZ. des
Hess. LKA V SK-O.Nr. 22/60-)."

Walter
Z.B.: Im Konzept gez.:
Schloz, Wilhelm Kloth
KOM

An das
Landeskriminalamt
Baden Württemberg
Sonderkommission
-Zentrale Stelle-
714 Ludwigsburg

Az: III/8-180/63

Stuttgart, den

8.4.1965

STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei
Im Auftrag

Reithemann
Reithemann, KK

Anl.:
2 Pers. Bl.
2 Durchschriften

D.U.:

Der Zeuge lehnte es kategorisch
ab, nochmals in einer Angelegen-
heit vernommen zu werden, in der
er sich, wie er sagte, nicht den
geringsten Vorwurf machen könne.
Er war sehr aufgebracht und ver-
trat die Ansicht, daß es untragbar
sei, immer und immer wieder wegen
einer und derselben Angelegenheit
belästigt zu werden. Man könne

erwarten, daß gerade bei der Verfolgung von NS-Gewaltverbrechen auch organisatorisch alles getan werde, um nicht begründete Doppelvernehmungen zu verhindern, was ja ohne weiteres durch einen Blick in eine zentrale Kartei möglich sein müsse.



S c h l o z , KOM

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 3. Aug. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: *Willi*
Place of birth: *Klooth, Wilhelm*

1268273

Date of birth: *15.12.13*
Occupation: *Vlotho/Weser*

Present address: Other information: SS-Ostubaf u. PI SS-Nr. 131 610 1943: RSHA

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kultukammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1944: Ref. I A 1 d (2) =Einsatz (d. Sipo + SD) Südosten u. Süden,
Sondereinsatz (VI S) 7. bV-Kommandos

1/ Chappe Ptl. - Viole 57/RF 44, S. 5

Bef. Bl. 57 # 4943, 30/42 (Sipo+SD) 57/44 (RS44)
5143, 19143

Ordnung 297 I, S. 17i

2/ 30.1.43 2. Staf.

20.4.43 0. Staf.

30.1.45 4. Staf. + 20.3 km KdS Rostock Lublin

3/ Auftragen. 2.5.61 Wiesbaden

2.11.61 - -

Vorletzter Berichtsbericht

b.v.
606 einmel
auswerten u. vorber.
erfordern, da Fällig!
SIC. 10.10.
gl. 10.10.
gl. 10.10.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwanderamt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

4/ Wohnsiedl.: Tübingen, Universitätsstr. 6 + Berlin W37, Reichsgerichtsstr. 5
5/ 16.12.40 KdS + SD Tübingen
6/ kein Name auf Tätigkeit Berlin 2844
7/ kein Fotokop. pf.

W.H. 2/18.

1468

Mitglieds Nr. 4137146 Zu- und Vorname

Kloath

Willi

Geboren 15.12.19. Ort Kloath

Beruf. Frank. Ang. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.5.37.

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Sp. Bregk. 3

Ortsgr. Springe Gau. Sd. Hann. Br.

Piell. Nr. 7.38/74 n. (2)
Domm. 10.38/105

Wohnung Hanningstr. 4. (2)
Dommstr. 9. (2)

Ortsgr. Stettin Gau. Pommern

Pomm. 2/4/72/

Wohnung L Lublin (2)

Ortsgr. Lublin Gau. Generalgau

Gen. Gauv. 6.43/11 (2)

Wohnung B. Reichssicherheitsamt

Ortsgr. Berlin Gau. Berlin

Braunes Haus 9.43/4 (1.10.43) (2)

Wohnung Berlin W 30 Stadtbezirk
B. L. Nr. 5

Ortsgr. Braunes Haus Gau. B. L. Nr. 5

Wohnung

Ortsgr. BPN. AB Gau.

Wohnung

Ortsgr. BPN. AB Gau.

1469 BPN. AB

Freikorps:

von

bis

Alte Armee:

Stahlhelm:

Front:

Jungdo:

Dienstgrad:

NS:

Gefangenshaft:

SA-Ref.:

Orden und Ehrenzeichen: KVKH, 1. Kl. m. Schm.

NSKK:

Verw.-Abzeichen:

Ordensburgen:

Kriegsbeschädigt %

Arbeitsdienst:

SS-Schulen:

von

bis

Reichswehr:

Tölz

Polizei:

Braunschweig

Dienstgrad:

Berne

1.11.35 - 30.9.36

I. A.R. 19

1.4.37 - 12.5.37

II. A.R. 19

18.2.38 - 18.10.38

Art. Schule Ytterborg

26.8.39 - 21.2.40

III. A.R. 204

Auslandstätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen: 1937, 1. Sieger bei den Frühjahrswettkämpfen in 1944 Sta.

Luftmärsche:

Reichsheer:

Bernau

Dachau

Dienstgrad: Leutnant d.R.

W.H.

an den

Reichsführer-SS

Rasse- und Siedlungshauptamt

Linblin

, den

10. Februar 1941

99369

Ich bitte um Übersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1.) Kloth, Otto, Linblin, kdo. d. Lipo u. d. S. D.
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer)

SS-Obersturmf. 131.610 Linblin 15.12.13 Kloth, (n. Hoford.)
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort u. Kreis)

- a) Allgemeine SS
b) SS-Wachmann, hauptamtlich, SS-VD, SS-DV
c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg Sicherheitsdienst des R.F. SS.
(Zutreffendes unterstreichen)

2.) SS-Sturmbannführer Huppenkothen, Kommandeur der Lipo
Linblin, ni. der S. D. in Linblin.
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3.) Baumgart, Inge, Stettin, Keddingstr. Nr. 9a 6.12.1919
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum)

✓ Deutsche Stettin 6. Dec. 1922 - Gollnow
(Parteimitglieds-Nr.) (Staatsangehörigkeit) (zuständige Ortsgruppe) (Geburtsort u. Kreis) i. Pomm.
der zukünftigen Ehefrau

4.) a) SS-Untersturmf. Dr. Roman, Bot. St. 55 Kav. Reg.
(Name, SS-Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arztes für den Antragsteller) Linblin.

b)
(Name, SS-Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arztes für die zukünftige Ehefrau)
(Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Arzten durchgeführt werden)

5.) a) SS-Hauptsturmführer G. Gottwald } Gehirne Staatspolizei
b) " " Schäfer, Anna, Rat. } Hauptleitstelle Stettin
(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau) 10.14.41

6.) Ich bin bereits verlobt. nein / ja seit: nein

Ich bin bereits verheiratet. nein / ja seit: nein

7.) Ich gehöre nachstehender Konfession an: protest.

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: (nein) ev.

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja, nach nachstehender Konfession: nein

Kirchliche Trauung, ist erfolgt . . . nein / ja, nach nachstehender Konfession: (nein)

8.) Soll Ehesstands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein

Wenden!

9.) Ich habe mit dem RüS bereits einmal in Verbindung gestanden, nein ~~+~~
in nachstehender Angelegenheit:
unter folgendem Altenzeichen:

10. Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bezw. meiner zukünftigen Ehefrau sind
~~44~~-Angehörige / mit ~~44~~-Angehörigen verlobt bezw. verheiratet:

11. *Heini Brüder Walter Kloth 44-Rottenführer
bei S. Sturm der 12. 44 Sta. Hannover*

(Genaue Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, ~~44~~-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei
weiblichen Verwandten außerdem mit welchem ~~44~~-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen
Vor- und Zuname, Anschrift, ~~44~~-Einheit)

Willy Kloth
(Unterschrift des Antragstellers)

*44-Obersturmführer b. /eds. der Lijo in der S. W.
(44-Dienstgrad und Einheit) Lublin.*

11.) Anträge von Angehörigen der ~~44~~-WE, ~~44~~-SB, Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen
~~44~~-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung aus-
gefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

Der Kommandeur
der Sicherheitspolizei und des SD
für den Distrikt Lublin
(Einheit)

Lublin, den 20. Febr. 1941

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der ~~44~~-Angehörige

44-Obersturmführer Willy Kloth
(44-Dienstgrad u. Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshaupamt ~~44~~
vorlegt.

Willy Kloth
(Unterschrift)

44-Stubaf. u. Reg. Rat
(44-Dienstgrad)

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Drilly Kloth,

Dienstgrad: H.-M. Oberstabsfeldwebel H.-Nr. 131610

Sip. Nr. 99369

Name (leserlich schreiben):

Kloth, Drilly

in H. seit 11.11.1933

Dienstgrad: H.-Oberstabsfeldwebel

H. Einheit: H.-A. P.D. Lublin

in SA von - bis -

, in HJ von - bis -

Mitglieds-Nummer in Partei: 4.137.146

H.-Nr.: 131.610

geb. am 15. Dez. 1913 zu Klotho/Kosz

Kreis: Herford

Land: Westfalen

jetz Alter: 27 Jahre

Glaubensbekennnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: H.-A. P.D. Lublin Wohnung: Lublin, Universitäts-Bl. 6.

Beruf und Berufsstellung: Polizei-Inspecteur

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja. früher Bankbeamter

Auflerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reit- und Fahrtabzeichen, SA-Fahrtabzeichen, Grundschein.

Staatsangehörigkeit: Deutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: zw. Zeit keine, da im Generalgouvernement.

Dienst im alten Heer: Truppe / von / bis /

Freikorps / von / bis /

Reichswehr / von / bis /

Schutzpolizei / von 1.11.35 / bis 30.9.36

Neue Wehrmacht / von 1.4.37 bis 11.5.37

Frontkämpfer: 26.8.1939 bis 21.2.1940; verwundet: nein

Lehrt Dienstgrad: Leutnant der Artillerie

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt? noch nicht

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Landesfinanzamt Berlin

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 15. Dez. 1913 wurde ich, Wilhelm Kloth, als Sohn des Lehrers Wilhelm Kloth im Kloster Kreis Herford, geboren. Als mein Vater am 6. August 1915 im Rußland gefallen war, vertrug meine Mutter mit meinem älteren Bruder und mir nach Springe, Kreis Springe, zu meinem Großeltern. Hier berichtete ich von Ostern 1920 bis 1924 die Volkschule und von Ostern 1924 bis 1928 die gehobene Rebschule. Nach meiner Konfirmation berichtete ich die Oberrealschule in Hameln/Kreis und bestand am dieser Prüfung am 1. Mai 1933 die Reifeprüfung. Nach zweieinhalbjähriger Lehreit bei der Deutschen Bank in Hameln meldete ich mich freiwillig für ein Jahr zum Heeresdienst. Danach war ich in den Sparkassen in Springe und Stralsund tätig und trat am 1. Juli 1938 bei der Stadtpolizei in Lübeck als Pol. Inspektor-Prüfungsleiter ein. In der SS bin ich seit dem 1. November 1933 und habe oft Gelegenheit gehabt um den großen Reichsaufstand in Königsberg und auf dem Brückeberg teilzunehmen. Nach zwei weiteren militärischen Wöringen in Hannover und auf der Artillerieschule in Intervogt wurde ich zum Wachtmeister der Res. befördert und wurde ab 26. 8. 39 im Artl. Regt. 207 den Infanterie-Prüfungsamt. Danach wurde ich zum Leutnant befördert. Da ich für den Einsatz der Sicherheitspolizei vom Osten vorgesehen war, wurde ich am 21. 2. 40 von der Truppe zurückgerufen und kam nach bestandener Pol. Inspektor-Prüfung am 16. Dez. 1940 zum Kommando der Sicherheitspolizei und des S.D. in Lublin. Dr. phil. habil.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



1476

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



1474



Echter!

Pk 277

17.4.65

K l o t h
(Name)

Wilhelm
(Vorname)

15. 12. 13 Vlotho
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen: 3. Nachtrag

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1941 in
(Jahr)

Lublin, Universitätsstr. 6 u. Berlin W 30, Berchtesgadener Str. 5

Lt. Mitteilung von SK ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 19.3.65 an: BW Antwort eingegangen: 28.5.65

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis SK BW
vom 20.5.65 in S t u t t g a r t
Rotebühlstr. 179

.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - ~~2218764~~ - N-

70/65

l Berlin 42, den 18.3.1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission - Zentrale Stelle-
z.H. v. Herrn KR- Weida -o.V.i.A.-
714 Ludwigburg
Wilhelmstr. 1

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin l AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen
Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals
der nachgenannten Person erforderlich:

Klooth
.....
(Name)
15.12.1913 Vlotho/Weser
.....
(Geburtstag, -ort, Kreis)

Wilhelm
.....
(Vorname)
Stuttgart
Rotebühlstr. 179
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst
an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul

(Paul, KK)

/mo Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Stuttgart, Rotebühlstrasse Nr. 179

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermisst seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Tgb. Nr. SK.ZST. III/8 - 180/63

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1 000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

mit 1 Anlage

Ludwigsburg, den 20. Mai 1965

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission -Zentrale Stelle-

i. A.

(Weida)
Kriminalrat

STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei

GZ: 10-K E/1/1563/65

Bezug: Ersuchen / Zuschrift vom 23.3.65

Betreff: Zeugenvernehmung

Wilhelm Kloth

zu Ermittlungsverfahren
gegen ehemalige Angehörige
des RSHA wegen Mordes
(GStA bei dem Kammergericht
Berlin 1 AR 123/63)

Stuttgart, den 7. 4. 1965

Schl/Ba

Fernsprecher 99141, Nbst. 842

Auf Vorladung erschien am 5.4.65
vormittags der verh. Prokurist

Wilhelm Kloth
geb. 15.12.13 Vlotho/
Weser
wohn. Stuttgart,
Rotebühlstr. 179,

und macht zur Sache gehört folgende
Angaben:

"Was meine Tätigkeit während des
Krieges anbelangt, so habe ich
in dieser Hinsicht bereits er-
schöpfende Angaben gemacht, die
ich nicht ergänzen kann. Ich ver-
weise deshalb auf folgende Unter-
lagen:

1. Spruchkammerurteil der 5. Spruch-
kammer Hamburg-Bergedorf vom
6.1.48 - 5. Sp.LsNr. 101/47-60 -.
2. Entnazifizierungsbescheid des
Reg. Präsidenten Hannover vom
19.11.53: Einstufung in Kate-
gorie V (entlastet).
3. Vernehmungsprotokoll des Krimi-
nalkommissars Broixen vom
Hess. LKA vom 13.10.61 zum
Komplex Lublin (AZ. des
Hess. LKA V SK-0.Nr.22/60-)."

W.K.
Z.B.: Im Konzept gez.:
Schloz, Wilhelm Kloth
KOM

An das
Landeskriminalamt
Baden Württemberg
Sonderkommission
-Zentrale Stelle-
714 Ludwigsburg

Zu Az.: III/8-180/63

Stuttgart, den

8.4. 1965

STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei
Im Auftrag

Reithmann
Reithmann, KK

Anl.:
2 Pers. Bl.
2 Durchschriften

D.U.:

Der Zeuge lehnte es kat-egorisch
ab, nochmals in einer Angelegen-
heit vernommen zu werden, in der
er sich, wie er sagte, nicht den
geringsten Vorwurf machen könne.
Er war sehr aufgebracht und ver-
trat die Ansicht, daß es untragbar
sei, immer und immer wieder wegen
ein und derselben Angelegenheit
belästigt zu werden. Man könne

erwarten, daß gerade bei der Verfolgung von NS-Gewaltverbrechen auch organisatorisch alles getan werde, um nicht begründete Doppelvernehmungen zu verhindern, was ja ohne weiteres durch einen Blick in eine zentrale Kartei möglich sein müsse.



S c h l o z , KOM

1 Js 4/65 (RSHA)

Vfg.1. Vermerk:

Soweit das Verfahren 1 Js 4/65 (RSHA) sich gegen Angehörige des ehemaligen Amtes I des Reichssicherheitshauptamtes wegen ihrer Beteiligung an dem Aufbau und Einsatz der Einheiten der Sicherheitspolizei in der Sowjetunion richtet, ist es durch Verfügung vom 10. Februar 1966 zuständigkeitsshalber an die Staatsanwaltschaft Hamburg abgegeben worden. Übernahmenachricht bezüglich dieses Personenkreises ist nunmehr eingegangen.

Das Verfahren gegen Bruno Streckenbach ist mit der in Hamburg bereits anhängigen Sache 141 Js 747/61 verbunden worden.

Bezüglich der Beschuldigten

Heinz Wanninger	Walter Heydecke
Erwin Schulz	Wilhelm Kloht
Karl Brunner	Karl Koch
Dr. W. Blume	Ernst Langer
Robert Mohr	Erich Lüdtke
Johann Bauer	Hans Joachim Müller
Karl Bolduan	Willi Splitter
Walter Daun	Kurt Schüler
Kurt Dommick	Wilke
Helmut Ehrle	Andreas Zepf
Günter Folgert	Georg Schraepel
Gustav Gottwald	Reinhold Heinz
Walter Gütschow	Fritz Braune
Fritz Gutt	Wilhelm Greiffenberger
Hartwig	Dr. Alfred Schweder
Otto Heine	

wird das Verfahren jetzt bei der Staatsanwaltschaft Hamburg unter dem Rubrum Wanninger u.a. zum Aktenzeichen 147 Js 15/66 geführt.

2. Abgabe des Verfahrens gegen die im Vermerk zu 1) genannten Personen im Register vermerken.

3.-7. pp.

Berlin, den 27. Juni 1966
 Selle
 Erster Staatsanwalt

1 AR (RSHA) 24 167

V2

✓ 1) Als AR-Sache eintragen.
1a) ~~Marker~~ war

2) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Verfahren erfaßt:

1 Js 4165

..... (RSHA) (Stapoleit
Bln.)

..... (RSHA) (RSHA)

..... (RSHA) (RSHA)

..... (RSHA) (RSHA)

Das Verfahren gegen ihm ist an die STA Hamburg abzugeben. (RSHA) (RSHA)

Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

✓ 3) Als AR-Sache wieder austragen und weglegen

✓ 4) beim OSTA Seesamt u. d. B. um Js.

zu 1a) erst

17 JAN. 1967 PS

Berlin, den

9.1.67

ls:

S